

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus	05.03.2015

Digitalisierung im Einzelhandel - Antrag der SPD vom 22.1.15

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung leitet auf der Grundlage der Veröffentlichung der IHK gemeinsam mit interessiertem Handel, der IHK und dem Einzelhandelsverband gemeinsame Maßnahmen ab.

Sachverhalt:

Die Zukunft des Handels liegt wie im Antrag zutreffend ausgeführt in der Verbindung der verschiedenen Vertriebskanäle. Der Online-Handel insbesondere mit den großen Portalen wie z.B. Amazon übt auf den stationären Handel deutlichen und spürbaren Druck aus.

Nach Prognosen des Instituts für Handelsforschung (IFH) in Köln ist beim Online Handel nach wie vor von jährlichen Wachstumsraten zwischen 6,5 % und 17,9 % auszugehen. 2013 betrug der Anteil des Online-Handels am Einzelhandelsumsatz noch 8,4 Prozent – für 2014 rechnet das IFH mit 9,4 Prozent. Ohne Güter des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel und Drogeriewaren liegt der Anteil sogar deutlich höher (Quelle: www.ifhkoeln.de).

Die IHK zu Düsseldorf erarbeitet derzeit eine Bestandsaufnahme des bestehenden Online-Handels im Kreis Mettmann. Die Wirtschaftsförderung unterstützt dieses Vorhaben u.a. durch eine erfolgte Abfrage im Haaner Einzelhandel. Die Rückmeldungen werden gemeinsam mit der IHK ausgewertet. Die IHK will die Ergebnisse in geeigneter Form publizieren, um u.a. Einzelhändler auf die sich bietenden Chancen und Potenziale des Online Handels hinzuweisen.

Auch in Haan gibt es bereits jetzt verschiedene Einzelhändler, die neben dem stationären Handel zusätzlich den Vertriebskanal des Online-Handels nutzen. Beispiele dafür sind:

- INTERSPORT bietet die Möglichkeit, online zu bestellen und sich die Ware entweder nach Hause oder zu einem stationären INTERSPORT-Händler liefern zu lassen.
- In Haan ansässige Filialisten /Franchisenehmer wie z.B. Cecil, Tamaris, KODi, WK2-Clothes, Tchibo oder Parfümerie Becker sind sowohl stationär als auch online aktiv.
- Ostermann ist neben dem stationären Möbelhaus ebenfalls im Online-Handel tätig.
- Design at home vertreibt Designermöbel in seinem Showroom an der Düsseldorfer Straße und über www.designwebstore.de.
- Auch inhabergeführter Handel wie Pyjama & mehr (Kaiserstraße 25 a) oder lilly's bzw. lilly's due (Friedrichstraße) nutzen zusätzlich einen ebay-Shop. Reitsportartikel werden unter www.horseandsilver.de online vertrieben wie auch stationär (Berliner Straße 2).

Daneben sind in Haan auch reine Online-Händler tätig, wie z.B.:

- Die Saymo GmbH betreibt einen bundesweit liefernden Online-Supermarkt mit umfassendem Sortiment mit Ausnahme von Lebensmitteln, bei denen eine Kühlkette erforderlich ist. 2009 als eCommerce-Start-up-Unternehmen im Bereich des Online Lebensmittelhandels gegründet weist dieses Unternehmen einen beachtlichen Umsatzwachstum auf.
www.saymo.de
- Die Lucky de Luca Online Shop GmbH vertreibt online Damen und Herrenoberbekleidung. Lucky de Luca bezeichnet sich als „junges Modelabel, das für italienisch-amerikanischen Lifestyle steht“.
www.luckydeluca.com/shop
- Die EBA EDV-Beratung Aushoff GmbH ist als Einzelhändler als auch als Versandhändler für gebrauchte EDV/IT tätig. Beratung und Verkauf erfolgen unter www.eba-online.de.

In der laufenden Betreuung des Handels werden die Herausforderungen durch den Online-Handel immer wieder aufgegriffen. Ein einheitliches Bild ergibt sich dabei nicht.

Zum Teil verweisen Einzelhändler auf die Investitionskosten in IT-Infrastruktur und Warenwirtschaft, die sie davon abhalten, auch online zu verkaufen. Auch seien zusätzliche Personalressourcen erforderlich, um Versand und insbesondere Rücksendungen zu bearbeiten.

Andere sehen ihre Wettbewerbsvorteile im persönlichen Kundenkontakt und in der Beratung. Wieder andere sehen die Zukunft ausschließlich im Online-Handel.

Die Wirtschaftsförderung wird die Ergebnisse der IHK aufgreifen und gemeinsam mit IHK und dem Einzelhandelsverband versuchen, zunächst im Rahmen einer Veranstaltung weitere Händler dazu zu bewegen, sich mit dem Online-Handel einen weiteren Vertriebskanal zu erschließen. Die Veröffentlichung der IHK ist zunächst abzuwarten. Das Projekt „online-City-Wuppertal“ eignet sich nur für größere Städte, da dafür ein umfassendes Angebot erforderlich ist, welches in Haan nicht dargestellt werden kann.

Finanz. Auswirkung:

Keine

Anlagen:

WLSTA 05-03-15 Digitalisierung EH